



36	6	6.3	Kompetenzbereich / Teamarbeit	*Pflichtenheft *Teamarbeit und Zusammenarbeit *Kompetenzbereiche der Teammitglieder	1.1.2 Pflichtenheft 1.1.2 Kompetenzen	2			
	6	6.2	Klassengespräch	* Verhaltens- und Höflichkeitsregeln * Keine weiteren aufgeführt (Reflektieren)	- Einführung - Klassengespräch	1			
	6	6.3	Ressourcen / Teamarbeit	* Pflichtenheft und Kompetenzbereich in der Berufsschule *Teamarbeit	- Einführung-Mail - TEAMS / eZAG - eBook				
4	4.2	Hygienerichtlinien	* Grundsätze der Spitalhygiene * Prävention von Infektionskrankheiten * Spezifische Merkmale der Dekontamination, Desinfektion und Sterilisation * Verwendung von Desinfektionsmitteln, Dekontaminationsmitteln und Antiseptika * Verpackungsmaterial	2.2.1 Bedeutung der Hygiene 2.1.2 Persönliche Hygiene 2.1.3 Spital- / Heimhygiene 2.2 Infektionen 2.2.1 Infektionsquellen 2.2.2 Übertragungswege 2.2.3 Ein- und Austrittspforten 2.2.4 Infektionskrankheiten 2.3 Hygienemassnahmen 2.3.1 Händehygiene 2.3.2 Schutzmassnahmen vor Kontakt mit Körperflüssigkeiten 2.3.3 Dekontamination 2.3.4 Desinfektion 2.3.5 Sterilisation 1.2.1 Berufsbezogene, angepasste Kleidung	8				
6	6.1								
37	4	4.2 6.1	Hygienerichtlinien				2.6		
38	1	1.3	Körperpflege	* Prinzipien der Hautpflege	3.1 Bedeutung der Körperpflege für den Menschen 3.3 Grundsätze der Körperpflege 3.4.1 Ganzkörperpflege 3.4.2 Intimpflege 3.4.3 Hand- und Fusspflege 3.4.4 Baden / Duschen 3.4.5 Mundhygiene 3.4.6 Haarpflege 3.4.7 Rasur und Bartpflege 3.4.8 Augen-, Nasen-, Ohrenpflege 6.2.2 Nähe und Distanz in professionellen Beziehungen	4		ja	
	2	2.6		* Beziehungskonzept					
39	1	1.1	An- und Auskleiden	* Grundsätze der Unterstützung beim An- und Ausziehen * Jahreszeitgerechte Kleidung	1.1.1 Auf das Erscheinungsbild der Klienten achten 1.1.2 Umgang mit Kleidern und Accessoires 1.1.3 Ressourcen fördern und gezielt unterstützen 1.3 Besondere Punkte zur Beachtung 1.3.1 Körperliche Beeinträchtigungen 1.3.2 Geistige / psychische Beeinträchtigungen	5		ja	Fernunterricht Übungslektion TEAMS
40		6.1	Ausbildungsbeginn	* Rechte und Pflichten AGS	- Sicherheit am ZAG - Beratung + G'sund		4.2		
	3	3.4	Textilpflege	* Textilkunde (Unterschied von Seide, Baumwolle und Synthetik)	4.1 Textilien - Eigenschaften, Verwendung und Pflege 4.1.1 Naturfasern 4.1.2 Chemisch veränderte Pflanzenfasern	5			
41			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
42			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
43	3	3.4	Textilpflege						
	1	1.5	Mobilisation / Lagerung / Transfer	* Handlungsleitende Kenntnisse von Anatomie, Physiologie des Bewegungsapparats	5.1 Bedeutung der Mobilität für den Menschen 5.2 Bau und Funktion des Bewegungsapparats 5.2.1 Passiver Bewegungsapparat: das Skelett 5.2.2 Aktiver Bewegungsapparat: die Muskeln 5.2.3 Zusammenspiel Muskeln – Knochen 5.2.4 Wie funktioniert die Bewegung?	5		ja	
4	4.1		* Handlungsgeleitete Kenntnisse des rückengerechten Arbeitens						

44	1	1.5	Mobilisation / Lagerung / Transfer						
	4	4.1							
	2	2.3	Begleiten von Klienten	* Handlungsleitende Kenntnisse für den Umgang mit Menschen mit einer Behinderung	3.1 Interne und externe Wege 3.2 Wege planen 3.3 Orientierung und Orientierungshilfen 3.4 Transportmittel organisieren 3.4.1 Interner Transport 3.4.2 Externer Transport 3.5 Begleitung auf Wegen: Worauf muss geachtet werden	5			
2	2.6			6.4.1 Was ist eine Behinderung 6.4.2 Behinderungsformen					
45	2	2.3 2.6	Begleiten von Klienten				3.4		
	2	2.4	Essen und Trinken	* Gängige Hilfsmittel und deren Einsatz * Psychische, soziale, kulturelle und religiöse Aspekte des Essens	4.1 Bedeutung von gemeinsamen Mahlzeiten und Ritualen 4.1.1 Entspannte Atmosphäre 4.1.2 Rituale 4.2.1 Allgemeine Grundsätze zur Unterstützung der Nahrungsaufnahme 4.2.2 Bedürfnisse der Klienten wahrnehmen und berücksichtigen 4.2.3 Hygienerichtlinien 4.2.4 Eigenständigkeit bei der Nahrungsaufnahme 4.3 Beobachten und Dokumentieren 4.3.1 Ess- und Trinkgewohnheiten 4.3.2 Trinkmengeprotokoll führen	5		ja	
46	2	2.4	Essen und Trinken						
	2	2.5	Essenszubereitung	* Regeln der ausgewogenen Ernährung * Handlungsleitende Kenntnisse der Aktivierung * Handlungsleitende Kenntnisse professioneller Kommunikation * Handlungsleitende Kenntnisse für die Anleitung unselbständiger Klientinnen und Klienten * Handlungsleitende Kenntnisse für den Umgang mit Menschen mit einer Behinderung (körperlich, geistig, psychisch) * Zubereiten von kleinen Mahlzeiten mit den Klientinnen und Klienten	5.1 Bedeutung des Zubereitens von Frühstück und Zwischenmahlzeiten 5.2 Zu beachten beim Zubereiten kleiner Mahlzeiten 5.3 Vorgehen bei der Zubereitung von Zwischenmahlzeiten	5		ja	
47	2	2.5	Essenszubereitung						24.11.2022 ganzer Tag kein Unterricht am ZAG* (LKB Vollversammlung)
	6.1		Ausbildungsbeginn	* Rechte und Pflichten AGS	- Einführung Berufsfachschule - TEAMS / eZAG / Mail				

48	5	5.3	Reinigung	* Grundlagen der Materialreinigung * Sinn und Bedeutung des Nachführens der verschiedenen Listen in Bezug auf die Qualitätssicherung	3.1 Prinzipien bei der Wartung und Reinigung von Apparaten 3.2 Reparaturen 3.3 Qualitätssicherung bei der Reinigung und Wartung von Apparaten	1	2.4 1.5	ja	
	6	6.2	Klassengespräch	* Verhaltens- und Höflichkeitsregeln	- Klassengespräch - TEAMS / eZAG / Mail / eBook				
	3	3.2	Wohnbereich / Pflanzen und Tiere	* Handlungsleitende Kenntnisse der Reinigungsarten von Wohnräumen, Möbeln und Einrichtungen * Handlungsgeleitete Kenntnisse der Abläufe bei der Reinigung * Reinigungsprodukte und ihre Verwendung	2.1 Bedeutung des Wohnbereichs 2.2 Grundsätze der Pflege des Wohnbereichs 2.2.1 Ökologie 2.2.2 Hygiene 2.2.3 Wünsche des Klienten berücksichtigen 2.3.1 Reinigungsarten 2.4 Haushaltgeräte für die Reinigung 2.5 Reinigungs- und Pflegemittel 2.5.1 Reinigungsmittel 2.5.2 Pflegemittel	6		ja	
49									
	3	3.2	Wohnbereich / Pflanzen und Tiere						
50									
	3	3.1	Gestaltung des Essraums	* Abläufe der Zusammenarbeit mit der Institutionsküche * Grundsätze der Lebensmittelhygiene	1.1 Bedeutung des Essens und des Essraums 1.2 Zusammenarbeit mit der Küche 1.2.1 Essensbestellung und Bestellsystem 1.2.2 Abfall entsorgen 1.2.3 Geschirrspülen 1.3.1 Vor- und Nachbearbeitung des Essraums / Vorbereitung. 1.3.2 Speiseverteilssysteme 1.3.3 Tisch decken 1.3.4 Essen servieren 1.3.5 Abräumen 1.4 Lebensmittelhygiene 1.4.1 Nützliche und schädliche Keime 1.4.2 Lagerung von Lebensmitteln 1.4.3 Haltbarkeit von Lebensmitteln	6		ja	16.12.2022 am Nachmittag kein Unterricht am ZAG* (Jahresabschluss)
51									
	3	3.1	Gestaltung des Essraums				2.5 3.2		
	2	2.2	Rituale / Aktivierung	* Bedeutung von Ritualen * Handlungsleitende Kenntnisse für den Umgang mit Menschen mit einer Behinderung (körperlich, geistig, psychisch)	2.5 Rituale und ihre Bedeutung.	5			
52									
1			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
2			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
2									
	2	2.2	Rituale / Aktivierung						
	5	5.2	Umgang mit Informationen	* Formen der Weitergabe von Informationen	2.1 Instrumente zum Erhalten und Weiterleiten von Informationen 2.1.1 E-Mail 2.1.2 Browser 2.1.3 Intranet 2.1.4 Pflegedokumentation, 2.1.5 Funkmeldeempfänger (Sucher, Piepser, Pager)	5			
3									
	5	5.2	Umgang mit Informationen				3.1		
4									
	5	5.1	Administrative Arbeiten	* Grundsätze, Gründe und Bedeutung von Listen, Kassabuch und Dokumentenablage	1.1 Buchhaltung 1.1.1 Was ist Buchhaltung? 1.1.2 Buchführung 1.1.3 Kassabuchführung	7.5			
	6	6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens		Einführung Reflexion				
5									
	5	5.1	Administrative Arbeiten						
	6	6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens						

6			Schulferien Stadt Winterthur						
7			Schulferien Stadt Winterthur						
<b>Semester 2</b>									
8	2	2.1	Umsetzung der Tagesstruktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse der Aktivierung</li> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse professioneller Kommunikation</li> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse für den Umgang mit Menschen mit einer Behinderung (körperliche, geistige, physische)</li> </ul>	1.1 Grundlagen der Soziologie 1.2 Bedeutung der Tagesstruktur für den Menschen 1.3 Wichtige Punkte bei der Umsetzung der Tagesstruktur  6.4.5 Biografiearbeit	5		ja	
		2.6							
9	1	1.1	An- und Auskleiden	* Hilfsmittel zum An- und Ausziehen	1.2 Hilfsmittel zum An- und Ausziehen. 1.3.1 Körperliche Beeinträchtigung, Hemiplegie	4		ja	Fastnachtsmontag, 27.02.2023 kein Unterricht am ZAG*
	1	1.2	Ausscheidung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse der Anatomie und Physiologie der Ausscheidungsorgane</li> <li>* Möglichkeiten der Hilfestellung im Zusammenhang mit der Ausscheidung</li> <li>* Formen der Inkontinenz</li> <li>* Grundsätze zum Schutz der Intimsphäre</li> </ul> Handlungsleitende	2.1 Bedeutung der Ausscheidung für den Menschen 2.2.1 Die ableitenden Harnwege 2.2.2 Die Harnblase und ihre Funktion 2.2.3 Der Weg des Urins von den Nieren bis zur Ausscheidung 2.3 Beobachtung der Ausscheidung 2.3.1 Urin 2.3.2 Stuhl 2.3.4 Dokumentation 2.4 Inkontinenz 2.4.1 Urininkontinenz 2.4.2 Stuhlinkontinenz 2.5.1 Intimsphäre schützen 2.5.2 Hygienische Massnahmen 2.5.3 Hände waschen nach dem Toilettengang 2.8.1 Aufsaugende Hilfsmittel - Einlagen 2.11.1 Ekel 2.11.2 Scham	8		ja	
10	1	1.2	Ausscheidung						
11	1	1.2	Ausscheidung					1.1 2.1	
	6	6.1	Ressourcen/Teamarbeit	* Teamarbeit / Zusammenarbeit	1.1.1 Leitbild der Institution 1.2.2 Eigenschaften einer AGS	3			
12	6	6.1	Ressourcen/Teamarbeit						
	2	2.6	Beziehungssituationen gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Professionelle, klientenzentrierte Kommunikation</li> <li>* Aktives zuhören</li> </ul>	6 Klientenbezoge handeln und aufmerksam die Beziehung gestalten 3.1.3 Feedback 3.1.4 Aktives Zuhören 3.1.5 Professionelle, auf den Klienten ausgerichtete	5			
	6	6.3	Beziehungssituationen gestalten						
13	2	2.6	Beziehungssituationen gestalten					1.2	
	6	6.3							
	3	3.2	Wohnbereich / Pflanzen und Tiere	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse der Reinigungsarten von Wohnräumen, Möbeln und Einrichtungen</li> <li>* Handlungsgeleitete Kenntnisse der Abläufe bei der Reinigung</li> <li>* Giftklassen im Haushalt</li> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse der Pflanzenpflege</li> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse für den Umgang mit Haustieren</li> <li>* Vorschriften zur Unfallprävention im Haushalt</li> </ul>	2.2 Grundsätze der Pflege des Wohnbereichs 2.2.1 Ökologie 2.3.2 Abläufe bei der Reinigung 2.5.3 Gefahrenstoffe im Haushalt 2.6 Pflege von Pflanzen 2.7 Umgang mit Haustieren	8			
	4	4.3		* Ursachen von Haushaltunfällen	3.2 Unfallprävention im Haushalt 3.2.1 Ursachen von Haushaltunfälle 3.2.2 Verhüten von Unfällen im Haushalt				

14	3 4	3.2 4.3	Wohnbereich / Pflanzen und Tiere							Karfreitag, 07.04.2023 kein Unterricht am ZAG*
15	3 4	3.2 4.3	Wohnbereich / Pflanzen und Tiere							Ostermontag, 10.04.2023 kein Unterricht am ZAG*
	4	4.2	Hygienerichtlinien	* Vorsichtsmassnahmen je nach Isolationstyp * Grundsätze der Umwelthygiene	2.3.6 Entsorgung 2.4.1 Isolationsarten (Gründe für Isolation) 2.4.2 Allgemeine Massnahmen 2.4.3 Isolation bei Klienten mit einer ansteckenden Erkrankungen 2.4.4 Schutzisolation bei Klienten mit geschwächtem	4		ja		
16	3	3.3	Ernährungslehre	* Einkaufsmöglichkeiten * Anpassung von Rezepten an unterschiedliche Verbraucherzahlen * Regeln der ausgewogenen Ernährung	3.1 Ausgewogene Ernährung 3.1.1 Regeln der ausgewogenen Ernährung 3.1.2 Nährstoffe 3.1.3 Regeln für eine gesunde Ernährung 3.1.4 Kostpläne 3.2 Einkaufen 3.2.1 Bedeutung des Einkaufens 3.2.2 Einkaufslisten erstellen 3.2.3 Einkaufsmöglichkeiten 3.2.4 Informationen auf Lebensmittelverpackungen 3.3 Umgang mit dem Geld einer Klientin	8				
17			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>							
18			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>							
19	3 5	3.3 5.2	Ernährungslehre Umgang mit Informationen	* Arbeitsorganisation * Kommunikationsregeln	2.2.1 Organigramm 2.2.2 Der Dienstweg 2.2.3 Die Orientierungspflicht 2.3 Informationsübermittlung	4				
20	5 4	5.2 4.3	Umgang mit Informationen Lebensräume sichern	* Grundsätze der Umwelthygiene	3.1.1 Umweltschutzrichtlinien 3.1.2 Ökologisches Handeln im Haushalt und am Arbeitsort	8				Auffahrt, Donnerstag 18.05.2023 kein Unterricht am ZAG* Brücke Auffahrt, Freitag 19.05.2023 kein Unterricht am ZAG*
		4.2			2.1.4 Umwelthygiene					
21	4	4.3 4.2	Lebensräume sichern						3.2 3.3	
22	4 3	4.3 4.2 3.4	Lebensräume sichern Textilpflege	* Bedeutung der Pflegeetiketten von Textilien	4.1.3 Pflegesymbole 4.1.4 Wascharten und -temperaturen 4.1.5 Tumblerrocknung, Trocknen im Wäschetrockner 4.1.6 Bügeln 4.1.7 Chemische Reinigung 4.2 Wäschekreislauf 4.2.1 Arbeitsschritte der Wäschenpflege	8		ja		Pfingstmontag, 29. Mai 2023 kein Unterricht am ZAG
23	3	3.4	Textilpflege							

<b>24</b>	4	4.1	Arbeitssicherheit	* Unfallrisiken am Arbeitsplatz * Präventionsmassnahmen am Arbeitsplatz	1.1 Gesetzliche Grundlagen 1.1.1 Arbeitsgesetz (ArG) 1.1.2 Unfallversicherungsgesetz (UVG) 1.2 Arbeitsunfälle vermeiden. 1.2.1 Unfallursachen in Institutionen 1.2.2 Vorgaben des Betriebs 1.2.3 Unfall- und krankheitsverhütende Massnahmen in den Betrieben	<b>4.5</b>	5.2 4.3		
<b>25</b>	4	4.1	Arbeitssicherheit						
	5	5.1	Administrative Arbeiten	* Grundsätze, Gründe und Bedeutung von Listen, Kassabuch und Dokumentenablage	1.2 Materialbestandslisten 1.3 Dokumentenablage	<b>2</b>			
	6	6.3		* Handlungsgeleitete Kenntnisse der Beobachtung und Dokumentation	3.3.3 Dokumentieren von Beobachtungen 3.3.4 Dokumentationssystem				
	5	5.4	Materialbewirtschaftung	* Grundsätze der Lagerhaltung und Bewirtschaftung * Lagersysteme * Sinn und Bedeutung des Nachführens der verschiedenen Listen in Bezug auf die Qualitätssicherung	4.1 Materialbewirtschaftung und ihre Aufgaben 4.2 Lagerung von Material 4.2.1 Wareneingangskontrolle und Eingangserfassung 4.2.2 (Ein-)Lagerung von Material 4.2.3 Lagerpflege 4.2.4 Lagerkartei 4.3 Qualitätssicherung mithilfe von Listen	<b>7</b>			
		5.1			1.2 Materialbestandeslisten				
<b>26</b>	5	5.4 5.1	Materialbewirtschaftung						
<b>27</b>	5	5.1 5.4	Administrative Arbeiten Materialbewirtschaftung						
	6	6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens	* Verhaltens- und Höflichkeitsregeln * Lernmethoden	2.1.1 Bedeutung des Reflektierens 2.1.2 Vorgehen 2.1.3 Mit Stress und eigenen Gefühlen umgehen	<b>13.5</b>			
<b>28</b>	5	5.1 5.4	Administrative Arbeiten Materialbewirtschaftung						
	6	6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens						
<b>29 - 33</b>			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
<b>Semester 3</b>									
<b>34</b>	1	1.3	Körperpflege	* Handlungsleitende Kenntnisse von Anatomie Haut und Hautveränderungen * Beobachtungsmerkmale der Haut und Merkmale der Hautveränderung * Hilfsmittel zur Prävention	3.2 Bau und Funktion der Haut und Hautveränderungen 3.2.1 Aufbau der Haut 3.2.2 Hautschichten und ihre Funktionen 3.2.3 Normale Haut und veränderte Haut	<b>8</b>		ja	
		1.4	Prophylaxen	* Handlungsleitende Kenntnisse der Pflegestandards	4.1 Bedeutung von Sicherheit für den Menschen 4.2.1 Was ist ein Dekubitus? 4.2.2 Massnahmen 4.3.1 Was ist eine Kontraktur? 4.3.2 Massnahmen.				

35	1	1.3 1.4	Körperpflege Prophylaxen						
	1	1.6	Herz-Kreislaufsystem	* Handlungsleitende Kenntnisse von Anatomie, Physiologie und Pathologie des Herz- Kreislaufsystems	6.1.1 Herz und Kreislauf 6.1.2 Herzerkrankungen	7			
36	1	1.6	Herz-Kreislaufsystem						
37	2	2.2	Rituale / Aktivierung	* Handlungsleitende Kenntnisse der Aktivierung * FHandlungsleitende Kenntnisse professioneller Kommunikation	2.1 Bedeutung von Aktivierung 2.2.1 Die Sicherheit aller Personen 3.2.1 Prinzipien der Aktivierung 2.3 Aktivierende Angebote - Beispiele 2.3.1 Spielen 2.3.2 Gestalten mit Farben 2.3.3 Textiles Gestalten 2.3.4 Werken und Basteln 2.3.5 Bewegung im Raum und im Wasser 2.3.6 Musik und Singen 2.4 Aktivitäten anregen und umsetzen	5		ja	
38	4	4.1	Arbeitssicherheit	* Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten * Brandverhütung * Risiken des Passivrauchens * Handlungsleitende Kenntnisse über Verhütung von Infektionskrankheiten	1.2.5 Brandschutz 1.2.6 Vorbeugende Massnahmen bei psychischen Belastungen 1.3 Gesundheitsförderung und Prävention 1.3.1 Gesundheit, Krankheit, Behinderung 1.3.2 Verhüten von Krankheiten 1.3.3 Gesundheitsförderung	4	1.3/1.4 1.6		
39	1	1.6	Vitalzeichen	* Normalgewicht und Abweichungen des Körpergewichts * Normalwerte und Abweichungen bei den Vitalzeichen * Geräte (Waage) und Instrumente (Fieberthermometer, Blutdruckgeräte) und deren Bedienungsanleitung	6.2.1 Körpergewicht 6.2.2 Körpergrösse 6.3 Vitalzeichenkontrolle 6.3.1 Puls 6.3.2 Blutdruck 6.3.3 Körpertemperatur 6.4 Reinigung der Messgeräte 6.5 Dokumentation des Messergebnisses	7		ja	
40	1	1.6	Vitalzeichen						
	2	2.4	Essen und Trinken	*Medikamentenformen	4.4 Medikamente und ihre Abgabe 4.4.1 Medikamentenformen 4.4.2 Medikamentenabgabe 4.4.3 Wickelanwendungen 4.4.4 Anwendung von Tee	8			
	1	1.2		* Handlungsgeleitete Kenntnisse der Anatomie	3.2.4 Die Verdauungsorgane				
1	1.2		* Massnahmen bei Verdauungsstörungen und Erbrechen	2.3.3 Erbrochnes 2.9.1 Unterstützung bei Verstopfung 2.9.2 Unterstützung bei Durchfall 2.9.3 Unterstützung bei Erbrechen					
41			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
42			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
43	2	2.4	Essen und Trinken						
	1	1.2					2.2		
	1	1.2					4.1		



44	2	2.4	Essen und Trinken							
	1 1	1.2 1.2								
	1	1.2	Ausscheidung	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Möglichkeiten der Hilfestellung im Zusammenhang mit der Ausscheidung</li> <li>* Arten der Uringewinnung und einfache Urinuntersuchungen</li> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse der Anatomie, Physiologie und Pathologie der Ausscheidungsorgane</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.6.1 Begleitung zur Toilette</li> <li>2.6.2 Toilettentraining</li> <li>2.7 Allgemeine Hilfsmittel für die Ausscheidung</li> <li>2.7.1 Toilettenaufsatz</li> <li>2.7.2 Topf und „Schiffli“</li> <li>2.7.3 Toilettenstuhl</li> <li>2.7.4 Urinflasche</li> <li>2.7.5 Topfmaschine</li> <li>2.8 Hilfestellung bei der Ausscheidung – Hilfsmittel bei Inkontinenz</li> <li>2.8.2 Ableitende Hilfsmittel - Blasendauerkatheter</li> <li>2.10 Gewinnung und Untersuchung von Urin und Stuhl</li> <li>2.10.1 Uringewinnung</li> <li>2.10.2 Urinuntersuchungen mit Teststreifen</li> <li>2.10.3 Stuhluntersuchungen</li> </ul>	5				
45	1	1.2	Ausscheidung							
	6	6.2	Krisensituationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Mechanismus und Anzeichen von Sucht und Abhängigkeit</li> <li>* Ursachen und Äusserungen von Gewalt</li> <li>* Umgang mit Gewalt- und Krisensituationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.3 Abhängigkeit</li> <li>2.2.1 Krisensituationen</li> <li>2.2.2 Gewaltsituationen</li> </ul>	8		ja		
46	6	6.2	Krisensituationen						2.4/1.2 1.2	
47	6	6.2	Krisensituationen							
	2	2.6	Beziehungssituationen gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Beziehungskonzepte (Höflichkeit, Respekt, Echtheit, Kongruenz)</li> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse von Wahrnehmungsstörungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>6.2.1 Betreuungsarbeit ist Beziehungsarbeit</li> <li>6.2.2 Nähe und Distanz in professionellen Beziehungen</li> <li>6.4 Umgang mit Menschen mit Behinderungen</li> <li>6.4.1 Was ist eine Behinderung</li> <li>6.4.2 Behinderungsformen</li> <li>6.4.3 Prinzipien zum Umgang mit Menschen mit Behinderungen</li> <li>6.4.4 Das Normalisierungsprinzip</li> </ul>	5			24.11.2022 ganzer Tag kein Unterricht am ZAG* (LKB Vollversammlung)	
48	2	2.6	Beziehungssituationen gestalten							
	1	1.5	Mobilisation / Lagerung / Transfer	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Handlungsleitende Kenntnisse von Anatomie, Physiologie des Bewegungsapparats</li> <li>* Handlungsgeleitete Kenntnisse der Pflegestandards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>5.2 Bau und Funktion des Bewegungsapparats</li> <li>5.2.5 Arthrose</li> <li>4.6 Sturzprophylaxe</li> <li>4.6.1 Ursachen und Massnahmen</li> </ul>	5		ja		
		1.4							ja	
49	1	1.5 1.4	Mobilisation / Lagerung / Transfer							
	1	1.7	Ausserordentliche Situationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Betriebliches Notfallkonzept</li> <li>* Typische Notfallsituati-onen und die entspre-chenden Massnahmen</li> <li>* Zeichen von Lebens-bedrohlichen Komplika-tionen und Störungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>7.1.1 Allgemeines</li> <li>7.1.2 Bewusstlosigkeit</li> <li>7.1.3 Herzstillstand</li> <li>7.1.4 Epileptischer Anfall</li> <li>7.1.5 Verletzungen</li> <li>7.1.6 Unterzuckerung / Diabetes</li> <li>7.1.7 ergiftungen</li> <li>7.1.8 Wespen-, Hornissen-, Bienenstiche</li> <li>7.2 Wichtige Notfallnummern</li> </ul>	10		ja	3	
50	1	1.7	Ausserordentliche Situationen						1.6 2.6 1.5	16.12.2022 am Nachmittag kein Unterricht am ZAG* (Jahresabschluss)

<b>51</b>	1	1.7	Ausserordentliche Situationen						
	2	2.8	Sterbebegleitung	* Trauerphasen * Grundlegende Pflegemassnahmen zur Unterstützung des Wohlbefindens in der terminalen Phase	8.1.1 Verlust und Trauer 8.1.2 Die fünf Sterbephasen nach Elisabeth Kübler-Ross 8.1.3 Umgang mit trauernden Menschen 8.1.4 Die Trauer des Pflegepersonals 8.1.5 Religiöse Bräuche 8.1.6. Verschiedene Religionen 8.1.6 Rechtliche Aspekte	<b>8</b>			
	2	2.6			6.5.1 Verschiedene Religionen 6.5.2 Pflege und Betreuung von Menschen aus verschiedenen Religionen und Kulture 6.5.3 Spiritualität				
	6	6.2			2.2.1 Verlust und Trauer und entsprechende Äusserungen				
<b>52</b>			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
<b>1</b>			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
<b>2</b>	2	2.8	Sterbebegleitung						
	6	2.6 6.2							
<b>3</b>	2	2.8	Sterbebegleitung						<b>1.7</b>
	6	2.6 6.2							
	6	6.3	Gruppendynamik	* Handlungsleitende Kenntnisse der Gruppendynamik	3.2.1 Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Personen 3.2.2 Entwicklung und Dynamik von Gruppen 3.2.3 Wie verhalten Sie sich teamorientiert?	<b>11</b>			
	6	6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens	* Verhaltens- und Höflichkeitsregeln * Lernmethoden	2.1.1 Bedeutung des Reflektierens 2.1.2 Vorgehen 2.1.3 Mit Stress und eigenen Gefühlen umgehen				
2	2.1	Grundlagen der Soziologie	* Handlungsgeleitete Kenntnisse professioneller Kommunikation	1.1 Grundlagen der Soziologie					
<b>4</b>	6	6.3	Gruppendynamik						
	6	6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens						
	2	2.1	Grundlagen der Soziologie						
<b>5</b>	6	6.3	Gruppendynamik						
	6	6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens						
	2	2.1	Grundlagen der Soziologie						
<b>6</b>			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
<b>7</b>			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						
<b>Semester 4</b>									
<b>8</b>	1	1.4	Prophylaxen	* Handlungsleitende Kenntnisse von Anatomie, Physiologie und Pathologie des Atmungssystems * Handlungsleitende Kenntnisse der Pflegestandarts * Handlungsleitende Kenntnisse von Anatomie, Physiologie und Pathologie des Herz- Kreislaufsystems * Handlungsleitende Kenntnisse der Pflegestandards * Hilfsmittel zur Prävention	4.1 Bedeutung von Sicherheit 4.4.1 Bau und Funktion der Atmungsorgane 4.4.2 Was ist eine Pneumonie? 4.4.3 Massnahmen 4.5.1 Blut und Gerinnung. 4.5.2 Was ist eine Thrombose? 4.5.3 Massnahmen.	<b>8</b>			



19	2	2.8	Sterbebegleitung						
20		6.1	Qualifikationsverfahren Berufskunde			1			Auffahrt, Donnerstag 18.05.2023 kein Unterricht am ZAG*
	6	6.1	Vorbereitung Qualifikationsverfahren Berufskentnisse			24			Brücke Auffahrt, Freitag 19.05.2023 kein Unterricht am ZAG*
		6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens	* Verhaltens- und Höflichkeitsregeln * Lernmethoden	2.1.1 Bedeutung des Reflektierens 2.1.2 Vorgehen 2.1.3 Mit Stress und eigenen Gefühlen umgehen				
21	6	6.1	Vorbereitung Qualifikationsverfahren Berufskentnisse				2.7		
		6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens				1.3		
22	6	6.1	Vorbereitung Qualifikationsverfahren Berufskentnisse						Pfingstmontag, 29. Mai 2023 kein Unterricht am ZAG
		6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens						
23	6	6.1	Vorbereitung Qualifikationsverfahren Berufskentnisse						
		6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens						
24	6	6.1	Vorbereitung Qualifikationsverfahren Berufskentnisse						
		6.2	Reflexion des eigenen Verhaltens						
25			<b>Qualifikationsverfahren Berufskentnisse</b>			5			Mittwoch, 21.06.2023  12:00 - 14:00 Uhr Abschlussapéro für die Lernenden
26 - 28			<b>Kein Schulbetrieb</b>						
29 - 33			<b>Schulferien Stadt Winterthur</b>						